

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	43282
		DK5 DK5-GK	7038 7040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hellbrook
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	6 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.08.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	528,7519
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Weier in einer Grünanlage, inmitten von Wohnblöcken gelegen. Anscheinend als Teil der Wohnanlage vor Jahrzehnten angelegt worden. Von stabilem Stahlzaun mit verschlossener Tür umgeben. Von außen wirkt das umzäunte Gelände wild und dicht zugewuchert, Wasser ist kaum zu sehen. Das Gelände wird wohl nicht oft betreten, dann allerdings oft in rücksichtsloser Weise als Mülldeponie mißbraucht (s. "Gefährdungen").

Das Gelände weist eine eigenartige Flächenaufteilung mit jeweils fast einartigen Beständen auf:

Im Wasser ist die Kleine Wasserlinse mit 100 % Deckung vorherrschend. Ein Flecken Teichrosen kann sich dagegen durchsetzen.

Als Röhrichtpflanze beherrscht der Breitblättrige Rohrkolben das Bild.

Am Ufer, das einen mehrere Meter breiten Streifen einnehmen kann, gibt es bereichsweise nur Pestwurz, oder aber Ufer-Seggen (RL 3; eventuell eingebracht), seltener Schlank-Seggen. Im N gibt es eine Topinambur-Flur. Eingestreut kommt am ehesten die Brennnessel vor. Einige Gehölze (markante Trauerweiden, jüngere Zitterpappeln) sorgen für eine partielle Beschattung.

Das Artenspektrum ist ein kleiner Querschnitt aus den standortüblichen Pflanzen, sodass dem Gewässer schon eine nennenswerte ökologische Bedeutung zukommt. Stockenten oder andere Wasservögel waren im Gegensatz zur Kartierung 1986 nicht festzustellen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	0 %
2	SEG	Angelegte Kleingewässer, klein, naturnah, nährstoffreich (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	N-lich Alter Teichweg, S-lich Tondernstraße	Hochwert (Y)	5938281
Nachbarnutzung/en	Grünanlage / Park; Wohngebiet	Naturraum	Geestplatten östlich der Alster (696.03)
Rechtswert (X)	570679	Gemarkung	Barmbek (453)
Bezirk	Hamburg-Nord		
Stadtteil (OT-Nr.)	Dulsberg (425)		
14.04.2020			

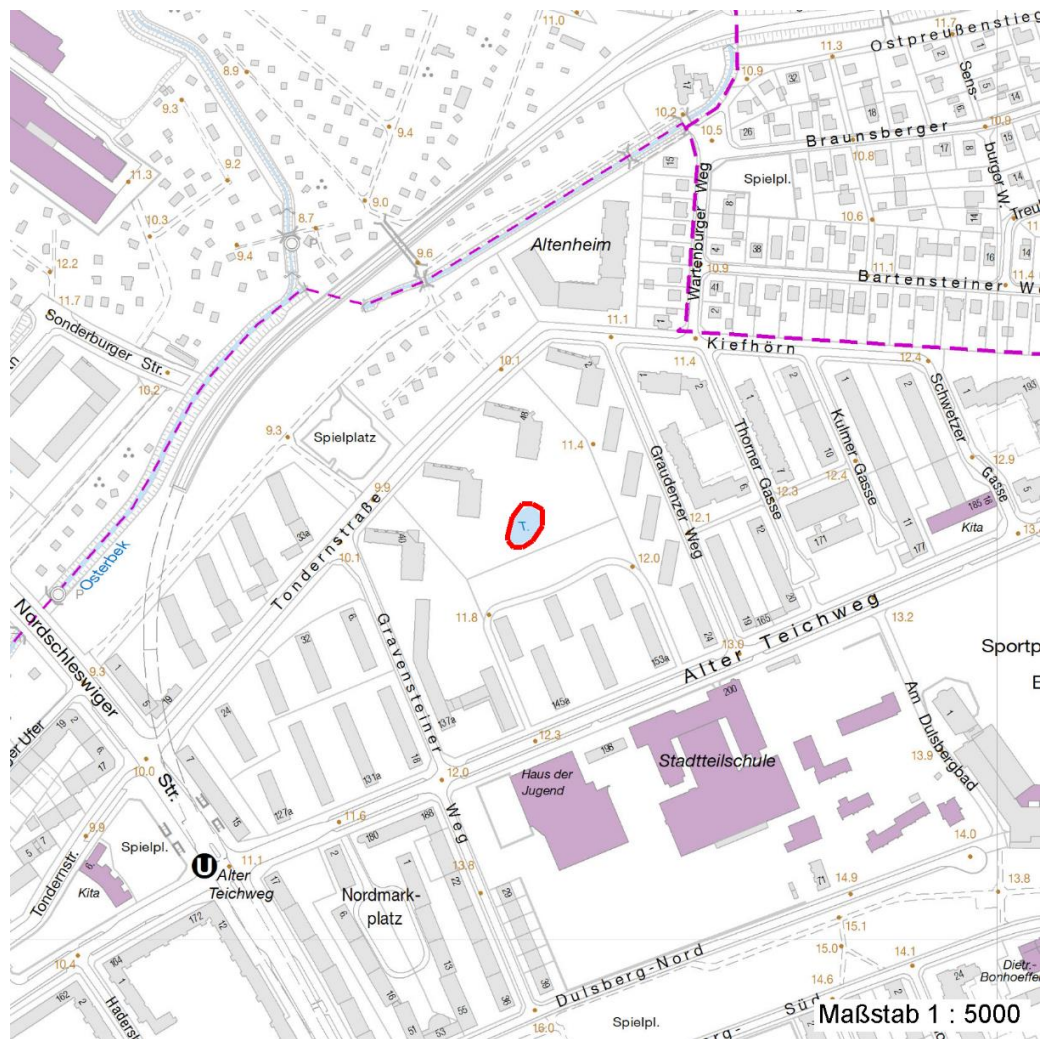
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	43282	
			DK5 DK5-GK	7038	7040
			DK5 - Name	Hellbrook	
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	6	7
Bearbeitung	MLO	Kopie	Nein	Kartierung	20.08.1998
Räumliche Abbildung	Fläche			Fläche / Länge [m²/m]	528,7519
Anzahl Abschnitte	1			Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	Biosphärenreservat	Nationalpark	
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
43282	43283	7038	6	14.07.2006	K	7040	7
43282	90497	7038	6	16.07.2015	K	7040	7
43282	72948	9999	2213	15.09.1986	=	7040	7

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	43282
		DK5 DK5-GK	7038 7040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hellbrook
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	6 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.08.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	528,7519
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Müll: 9 Einkaufswagen im Wasser und Uferbereich abgelagert; viel Bauschutt von Steinen bis Holz-Bretter Trittschäden
Wertgesichtspunkte	selten betreten wegen Absperrung
Maßnahmen	Beseitigen von Müll, Gartenabfällen u.a

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Angelegte Kleingewässer, klein, naturnah, nährstoffreich (2000)	Biotoptyp	SEG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windberuhigt

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	naß	8,2
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
Vegetation	Reaktion	neutral	6,8
	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,2
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		8

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	43282
		DK5 DK5-GK	7038 7040
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hellbrook
Bearbeitung	MLO	Biotop-Nr. alt	6 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.08.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	528,7519
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-													
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-													
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w		-									3	3	V	V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-												V	
Carex riparia (Ufer-Segge)	7	h		-													
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	z		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z		-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	z		-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-													
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	z		-													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z		-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-													
Helianthus tuberosus (Topinambur)	7	l		-													
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	z		-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-									b				
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	d		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-													
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	z		-												V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-													
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	7	z		-									b				
Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	7	d		-													
Plantago major (Breit-Wegerich)	7	w		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-													
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-													
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	z		-													
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	7	w		-									X				
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	h		-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z		-													
Anzahl Rote Liste Arten														1	1	3	1
Anzahl Arten														35			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland